

Nachbereitung Fortbildung

09.11.2017 in Büchen

Religiös begründete Radikalisierungen verstehen und erkennen - Mehr Sicherheit im Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern PROvention

Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus, TGS-H,
Elisabethstraße 59, 24143 Kiel, provention@tgsh.de, www.provention.de. Tgsh.de

Bürozeiten Mo-Fr 10-17 Uhr, Tel. 0431 - 7394926

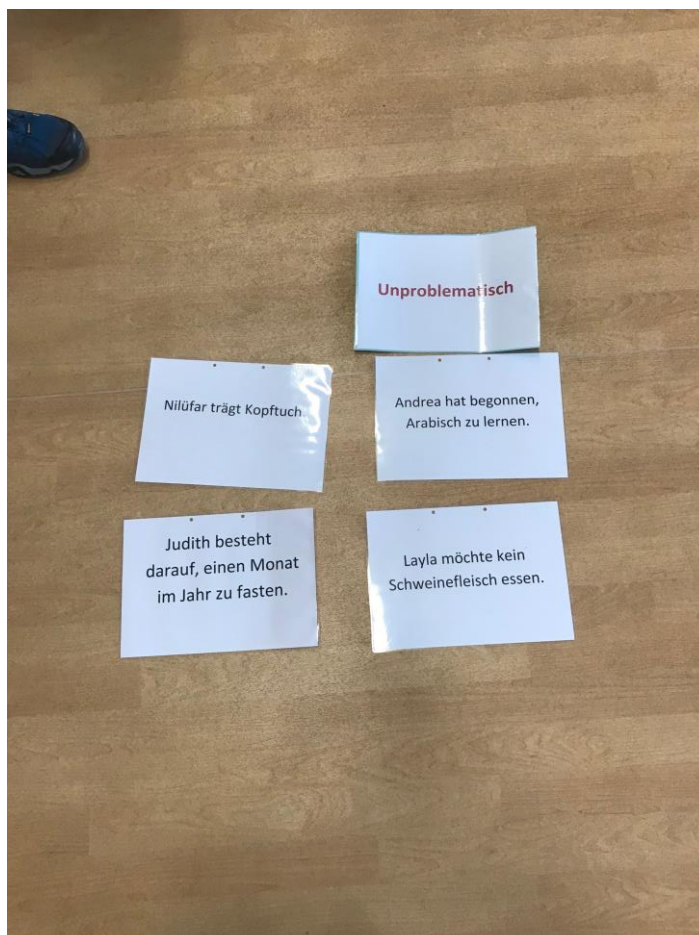
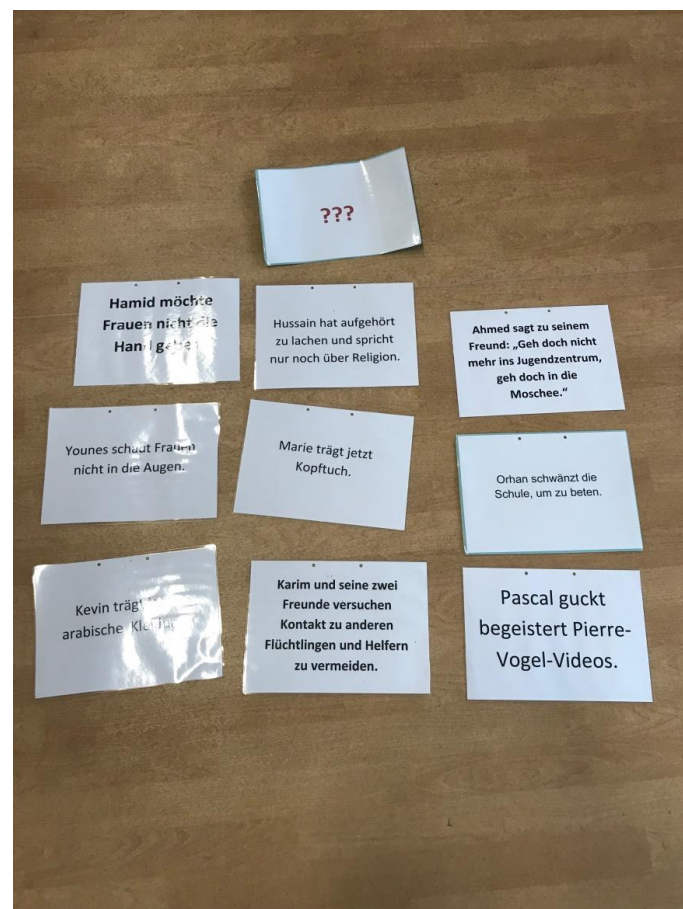
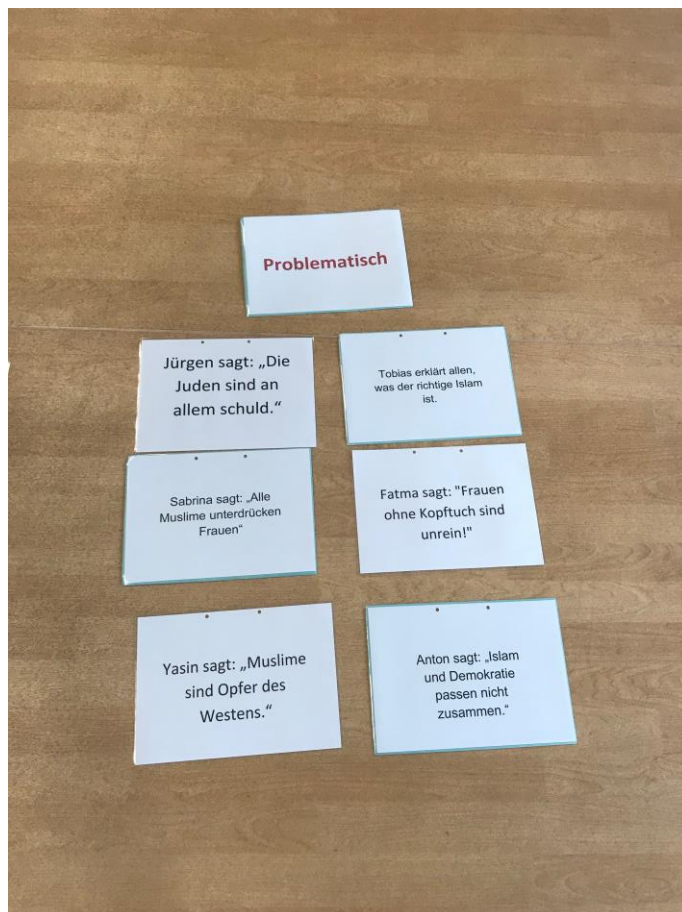
1) Präsentation zu Salafismus – Salafismus in Deutschland/S-H

Die Präsentation befindet sich im Anhang – bitte nicht an Außenstehende weitergeben

2) Was ist eigentlich problematisch?

Arbeitsauftrag: Einordnung von Verhaltensweisen und Aussagen.

Ziel: Sensibilisierung für das Thema Radikalisierung und mögliche Anzeichen. Radikalisierungsverläufe sind individuell verschieden – so wie die Anzeichen einer Radikalisierung. Es gibt keine Checkliste zum Abhaken, allerdings können gewisse Sachverhalte darauf hindeuten. Wichtig ist es, das Umfeld und die Lebensrealität der Jugendlichen kennenzulernen und den Kontext, in welchem gewisse Handlungen oder Äußerungen zu verstehen sind. Auch grundsätzlich problematische Aussagen müssen nicht zwangsläufig mit einer Radikalisierung verbunden sein. Sie können aber einen guten Ausgangspunkt darstellen, um bestimmte Denkweisen zusammen mit den Betroffenen zu hinterfragen und dadurch verändern zu können.



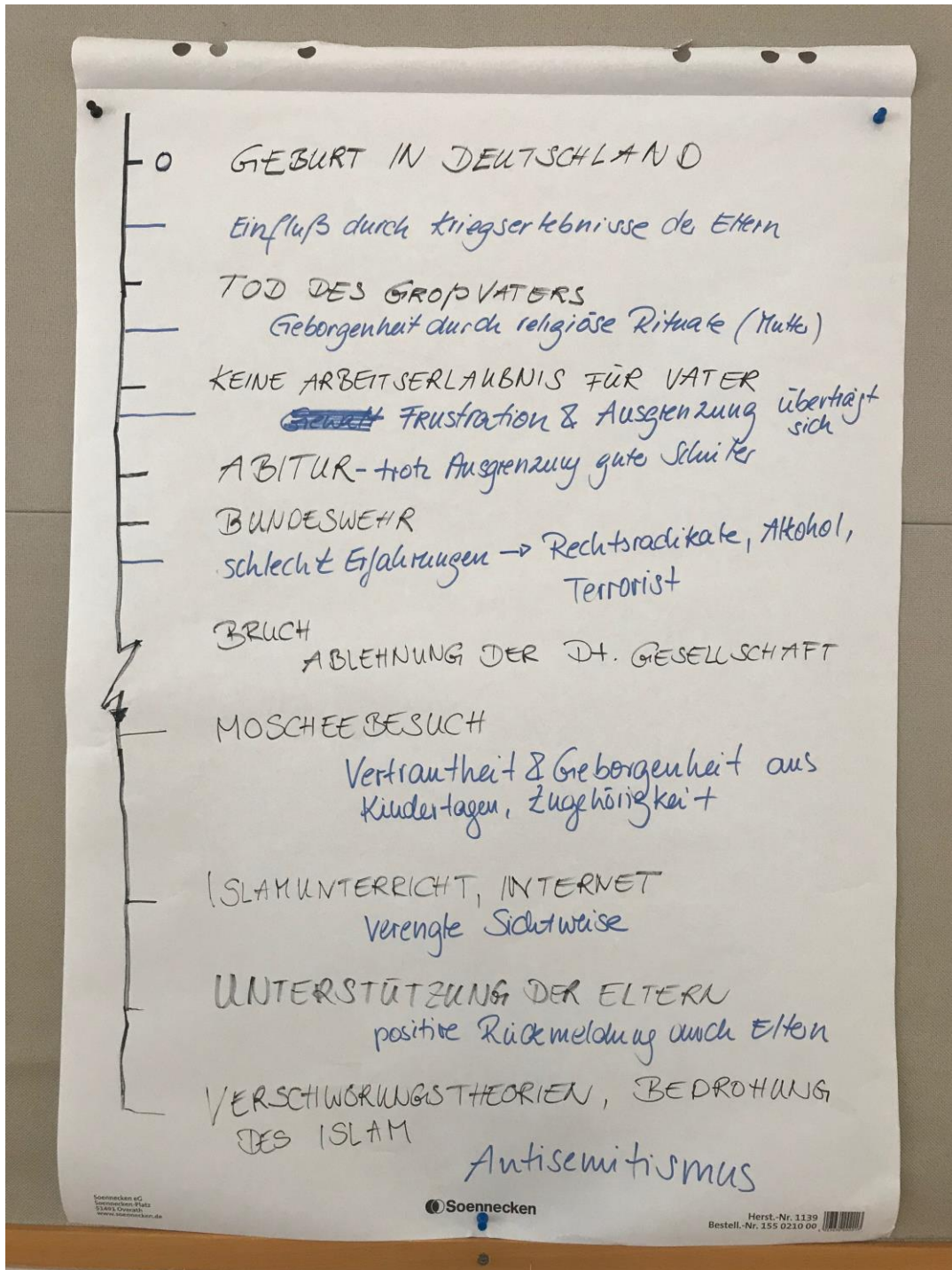
3) Anziehungskraft Salafismus

Ziel: Anhand von Aussagen eines Konvertiten sowie einer Ansprache an zwei Geflüchtete durch Erol Selmani die Anziehungskraft des Salafismus verstehen und reflektieren

Anziehungskraft des Salafismus für Sami	Vorgehensweise von Erol Selmani
Klare Anweisungen („Lies! - Endlich befiehlt mir mal jemand etwas“)	Bekundung von Interesse an der Flucht der beiden Syrer
Perspektivlosigkeit, kriminelle Vergangenheit	Anerkennung für das Leid
Abgabe von Verantwortung	Fürsorge für ihr weiteres Leben in D.
Sinnsuche	Schüren von Angst, dass die Deutschen sie assimilieren möchten und die Syrer ihre Identität und ihren Glauben aufgeben müssen
Klarheit, moralischer Kompass, Regeln, Struktur	Hervorheben der Bedeutung des „Islam“ (genau genommen speziell des Salafismus, welcher von Selmani aber nicht so bezeichnet wird)
Gemeinschaftsgefühl („muslimische Brüder und Schwestern“)	Schenkung eines Korans extra auf Arabisch, Muttersprache der beiden Syrer
⇒ Soziale Gründe ausschlaggebend für Konvertierung zum Salafismus	⇒ Strukturierter Aufbau einer persönlichen Beziehung und eines Schwarz-Weiß-Weltbildes in mehreren Schritten

4) Radikalisierungsverläufe:

Analyse von drei Lebensläufen mit Schwerpunkt auf biographischen Brüchen und Interventionsmöglichkeiten



Daniel Martin Schneider

Katholische Erziehung

Scheidung der Eltern

Schulwechsel

Peergroup

neuer Freund "Rebell"

Schulabbruch

Ausstieg

Kontakt zum Islam

Bundeswehr

Radikalisierung

- neuer Partner der Mutter
- anti autoritärer Vater
- Rosenkrieg der Eltern

- Drogen, Alkohol
- sieht sich als "Farbiger"
- großes Gerechtigkeitsempfinden

- Opposition zum System
- Alkohol, Drogen-Handel
- Kriminalität, Körperverletzung

- ~~Reise~~ nach Brasilien
- gescheiterter Lebensentwurf
- Freundin mit Fehlgeburt
- Enttäuschung über Freunde
- Lebenskrise / Identitätskrise

- Freund Hussein
- Konversion
- Namensänderung "Dschihad"
- Ersatzfamilie

- feste Struktur
- Gefallen finden an Waffen
- Ausscheiden wg. Rückenleiden
- Abu Ghreib

- Ausbildungslager Pakistan

- Gründung einer Terrorzelle

"Sauerlandgruppe"



3

19

arrangierte Heirat

Ilhan

"ältere Frau"

Islam unterrichtet

Gebetsteppich

"starke Mutterfigur"
Hoffnung auf eigene Erlösung bestärkt

Wertschätzung
"intakte Familie"

Erstbesuch bei der Familie der Freundin

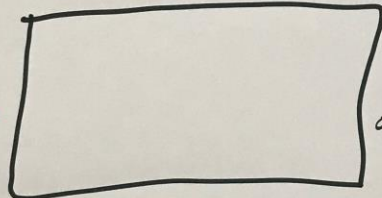
Salafistische You-Tubes

Neufriede

16 neue Freundin und Kontakt zu
Islam

15 "Freund" der sie ~~ausgenutzt~~ hat

Wie Vater die Mutter



o o o o Träume von der heilen
Familie

Erlösung = Alles wird gut

Verbindungsabbruch zum Vater

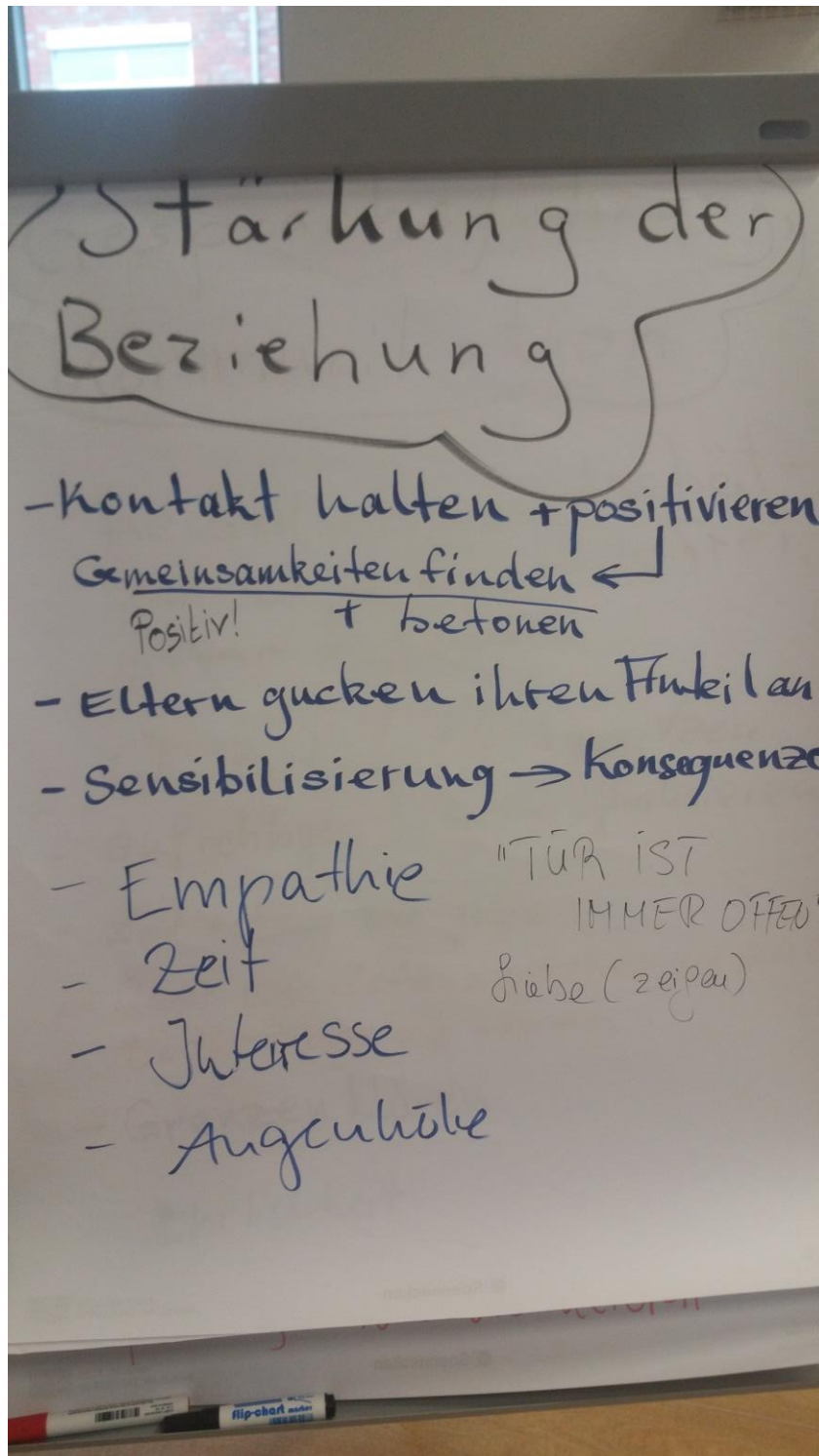
Neue Freundin des Vaters

Depression der Mutter

5 Scheidung der Eltern



5) Tipps im Umgang mit Menschen, die evtl. von Radikalisierungstendenzen betroffen sind



Gesprächsführung, Kommunikation

„freundlich, wertschätzend, vorurteilsfrei, offen zuhören“

- ich-Botschaften nutzen
- aufrichtiges Interesse signalisieren
- Zeit nehmen und geben
- Über die Gefühle sprechen, um an die Bedürfnisse zu kommen
- Grenzen klären
- Ehrlichkeit

Hinterfragen anstatt Erklären

- FRAGEN, UM Denkprozesse anzuregen
- Im Gespräch bleiben
- Gms & kommen
 - besser verstehen
 - HANDLUNGSSPIELRAUM
- offen bleiben / sich öffnen
- Ideenaustausch
- Interesse zeigen, Zuhören
- Auf der Sachebene bleiben
- Auf Augenhöhe diskutieren

Andere Interessen fördern

• Suche nach gemeinsamen Interessen

andere „alte“ Interessen wieder wecken

eigene Begeisterung vorleben / Vorbild sein

- Energien positiv kanalisieren

(Konkrete)

- Angebote machen

- Attraktivität

- eigene Ressourcen stärken

- Freunde einbinden

Vielfalt